

Inhaltsverzeichnis

Das Männchen im St. Jakobsspitale zu Dresden und auf der Sporergasse daselbst 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Das Männchen im St. Jakobsspitale zu Dresden und auf der Sporergasse daselbst

Ueber dem Thore des im J. 1859 eingerissenen [St. Jakobsspital](#) an der Ecke der Am See genannten Gasse, der Meilensäule gegenüber zu [Dresden](#) befand sich sonst auf einer steinernen Console das Bild eines kleinen Männchen. Dieses hat man früher mehrmals herabgenommen, aber immer wieder hinaufstellen müssen, weil es dann so lange in dem gedachten Spitale rumorte und mit Steinen warf, bis es wieder an seiner frühern Stelle stand. Dasselbe fand auch bei dem Hinwegnehmen des Männchens über der Thüre des frühern Arnoldischen Hauses, Sporerg. 6 statt.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [hospital](#), [innerealtstadtd](#), [dresden](#), [statue](#), [spuk](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen135>

Last update: **2025/01/30 17:51**

